

ERWIN BUCHER

Die Geschichte
des Sonderbundskrieges

VERLAG BERICHTHAUS ZÜRICH

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Vorwort</i>	n
<i>1. Kapitel Einkittung und Vorgeschichte des Sonderbundskrieges.</i>	13
Die Vorgeschichte bis zur Gründung des Sonderbundes	13
Die Ziele der Katholisch-Konservativen und ihr Führer Constantin Siegwart-Müller	17
Die Freisinnigen und ihre Ziele	29
Die europäische Wirtschaftskrise der Jahre 1845 bis 1848 und ihre Auswirkungen auf die politische Entwicklung der Schweiz	35
Die Kriegsbereitschaft in beiden Lagern	37
Die Beschlüsse der Sommertagsatzung des Jahres 1847.	41
Die Parteiorgane und die politische Willensbildung bei den Freisinnigen	44
Die Parteiorgane und die politische Willensbildung bei den Katholisch-Konservativen.	46
Ausblick auf den Gang der Ereignisse bis zum Ausbruch des Krieges.	48
<i>2. Kapitel Militärische Organisation und Pläne des Sonderbundes.</i>	51
Die Organisation der Streitkräfte und die Ernennung der Kommandanten	51
Finanzierung, Bewaffung und rückwärtige Dienste.	56
Kriegerische, siegesgewisse Stimmung in den Sonderbundskantonen.	62
Die letzten Vorbereitungen vor dem Beginn der Herbsttagsatzung des Jahres 1847	66
Offensivpläne.	68
Schwierigkeiten einer Offensive - mangelnder Zusammenhang	71
<i>3. Kapitel Die Tagsatzung vom 18. bis zum 23. Oktober - Besetzung der hohen Kommandos der eidgenössischen Armee.</i>	80
Die Wiedereröffnung der Tagsatzung.	80
Entsendung von Repräsentanten in die Sonderbundskantone und Vermittlungsantrag Zugs	81
Die liberalen Gesandten zögern, militärische Maßnahmen einzuleiten.	83
Die Konferenz der liberalen Gesandten designiert einen Oberbefehlshaber und einen Chef des Generalstabes	86
Die Gründe für die Ernennung Dufours zum General.	93
Dufour nimmt das Oberkommando nach schweren Bedenken an.	96
Die ersten militärischen Maßnahmen der Tagsatzung	99
Die Tagsatzung wählt am 21. Oktober einen General und einen Generalstabschef	101

Die Ernennung der Divisionskommandanten . . . . .	.105
Die Divisionskommandanten . . . . .	.107
Ochsenbeins militärische Ambitionen. . . . .	.109
Die Wahl der Divisionäre im Urteil beider Parteien. . . . .	.111
Die politische Lage am 23. Oktober. . . . .	.113
<i>4. Kapitel Der 24. Oktober — Mobilisation der eidgenössischen Armee und Vereidigung Dufours</i>	<i>115</i>
Meutereien und Unruhen im Kanton St. Gallen. . . . .	.115
Die Konferenz der liberalen Gesandten vom 24. Oktober, morgens 9 Uhr . . . . .	.119
Die Tagsatzung mobilisiert 50 000 Mann. . . . .	.122
Dufour lehnt eine Vereidigung ab. . . . .	.125
Dufour formuliert seine Bedenken schriftlich. . . . .	.128
Die Konferenz der freisinnigen Gesandten vom 24. Oktober, abends 6 Uhr - Verhandlungen mit Dufour. . . . .	.132
Die Besprechung der freisinnigen Gesandten vom 24. Oktober, abends 10 Uhr	135
Neue Verhandlungen mit Dufour und Konferenz der liberalen Gesandten vom 25. Oktober, morgens 7Uhr. . . . .	.138
Vereidigung Dufours am 25. Oktober. . . . .	.141
<i>J.Kapitel Die Gesandten des Sonderbundes verlassen die Tagsatzung.</i>	<i>.145</i>
Der Mobilisationsbeschluß der Tagsatzung und die Katholisch-Konservativen	145
Die Konferenz der katholisch-konservativen Gesandten vom 25. Oktober	149
Weisungen der sonderbündischen Regierungen und des Kriegsrates an die Gesandten. . . . .	.152
Vorbereitungen zu einer Vermittlungskonferenz. . . . .	.155
Die Vermittlungskonferenz vom 28. Oktober. . . . .	.158
Die Tagsatzung vom 29. Oktober. . . . .	.167
<i>6. Kapitel Die Organisation der eidgenössischen Armee - die kantonalen Kontingente.</i>	<i>.170</i>
Dufour und sein Stabschef. . . . .	.170
Die Durchführung der Mobilisation. . . . .	.172
Die Schwierigkeiten der Organisation. . . . .	.176
Die kantonalen Truppen und ihre Eingliederung in die Armee. . . . .	.178
St. Gallen . . . . .	.178
Graubünden . . . . .	.186
Genf. . . . .	.191
Bern. . . . .	.191
Aargau . . . . .	.195
Neuenburg . . . . .	.196
Basel-Stadt . . . . .	.198
Appenzell-Innerrhoden.	204
Glarus.	207
Waadt	208
Die übrigen Kantone.	211
Die Organisation der Divisionen und Brigaden.	213
Finanzierung und rückwärtige Dienste. . . . .	.217

<i>j. Kapitel</i>	<i>Dufours Kriegsplan - Die militärischen Ereignisse bis zum Ausfall des Sonderbundes in das Freiamt.</i>	221
	Dufours Kriegsplan	221
	Die Aufstellung der eidgenössischen Armee am 3. November	226
	Der Sonderbund beschließt die Offensive gegen den Kanton Tessin und eröffnet die Feindseligkeiten am 3. November	228
	Der Exekutionsbeschluß der Tagsatzung vom 4. November	233
	Dufours Tagesbefehl vom 5. November	237
	Truppen und Bevölkerung der liberalen Kantone erwarten mit Ungeduld den Beginn der Operationen	238
	Dufour bereitet sich gegen einen Ausfall des Sonderbundes vor	241
	Der Sonderbund plant einen Ausfall in nördlicher Richtung	243
	Die Expedition des Sonderbundes in das Freiamt	246
<i>8. Kapitel</i>	<i>Einschließung Freiburgs - die Nacht vom 13. auf den 14. November - Kapitulation Freiburgs.</i>	256
	Die Operationen zur Einschließung Freiburgs	256
	Dufour schließt mit Freiburg einen Waffenstillstand	262
	Die Bewegungen der Division Rilliet am Morgens des 13. November	264
	Das Gefecht bei Bertigny	267
	Die Bewegungen der Divisionen Burckhardt und Ochsenbein und der Armeereserve am 13. November	271
	Die Nacht vom 13. auf den 14. November	272
	in Bern	272
	im eidgenössischen Hauptquartier	277
	in Freiburg - Kapitulation Freiburgs	279
	Der Fall Maillardoz	282
	Die Tagsatzung berät über die Kapitulation Freiburgs	284
	Die Ereignisse in Freiburg nach der Besetzung	287
<i>Kapitel</i>	<i>Die militärischen Ereignisse von der Einnahme Freiburgs bis zum Vorabend des Entkampfes vom 22. und 23. November.</i>	295
	Umgruppierung der Kräfte zum Angriff gegen Luzern	295
	Der Ausfall des Sonderbundes in den Kanton Tessin	296
	Die Stimmung im siebenörtigen Kriegsrat - Gesuch um bewaffnete Intervention Österreichs	309
	Dufours Befehle zum Angriff gegen Luzern	313
	Analyse des Angriffsplanes gegen Luzern	320
	Die Kapitulation Zugs	325
	Die Maßnahmen zur Verteidigung Luzerns	329
<i>10. Kapitel</i>	<i>Der Entscheidungskampf vom 22. und 23. November.</i>	332
	Dufours Tagesbefehl vom 22. November	332
	Die Kämpfe im Entlebuch am 22. November	334

Der Vormarsch der II., III., IV. und V. eidgenössischen Division am 22. November.	337
Die Kämpfe im Entlebuch am 23. November.	338
Zieglers Befehl für den 23. November.	342
Das Vorspiel zum Gefecht bei Gislikon.	344
Das Gefecht bei Gislikon.	348
Das Gefecht bei Meierskappel.	358
Diskussionen um die Schuld an der Niederlage der Sonderbundstruppen bei Meierskappel.	367
Die Division Gmür besetzt den Kiemen und Udligenswil.	370
Die Operationen gegen die March und die Höfe.	372
Der Vormarsch der Divisionen Donats und Burckhardt am 23. November und die Aufstellung der Sonderbundstruppen im Emmeabschnitt.	377
Das Hauptquartier am 23. November-die Beiwachen der Divisionen.	381
<i>11. Kapitel Der Zusammenbruch des Sonderbundes.</i>	<i>383</i>
Der Rückzug des siebenörtigen Kriegsrates und seine letzten Weisungen an General von Salis-Soglio.	383
Gesuch des sonderbündischen Hauptquartiers um Waffenstillstand.	387
Die «unbedingte Unterwerfung» Luzerns.	391
Auflösung des siebenörtigen Kriegsrates und neue Gesuche Siegwarts um österreichische Intervention.	393
Die Konferenz der Urkantone vom 25. November in Brunnen.	396
Die Kapitulation der Urkantone.	398
Unterwalden.	398
Schwyz.	402
Uri.	406
Die Ereignisse an der Walliser Grenze vom Beginn des Krieges bis zur Kapitulation des Wallis.	409
Ausschreitungen der eidgenössischen Truppen in den besetzten Kantonen.	423
<i>12. Kapitel Die Tätigkeit des Generals und der Tagsatzung nach Kriegsende.</i>	<i>431</i>
General Dufour in Luzern - erste Truppenentlassungen - die Rückkehr des Hauptquartiers nach Bern.	431
Die Tagsatzung schickt Repräsentanten in die besetzten Kantone.	433
Die Überwälzung der Kriegskosten.	434
Die diplomatische Aktion der Großmächte und ihre Aufnahme in der Schweiz	436
Sanktionen gegen Neuenburg und Appenzell-Innerrhoden.	441
Dufours Ruhm, seine letzten dienstlichen Verrichtungen und seine Entlassung	449
<i>13. Kapitel Die Ereignisse in den besetzten Kantonen.</i>	<i>455</i>
Die Aufgabe der eidgenössischen Repräsentanten in den besetzten Kantonen	455
Freiburg.	461
Zug.	465
Luzern.	467

Unterwaiden	477
Schwyz	483
Uri	487
Wallis	488
<i>Schlußkapitel</i> Ulrich Ochsenbein	498
Wilhelm Heinrich Dufour.	504
Die Beziehungen zwischen Dufour und Ochsenbein	508
Die politischen Aspekte der Sonderbundskrise.	511
Beurteilung der militärischen Leistung im Sonderbundskriege.	j 15
Das Ergebnis des Sonderbundskrieges - die Bundesverfassung von 1848	520
<i>Quellenangaben.</i>	529
<i>Verzeichnis der benutzten Quellen und Darstellungen.</i>	563
<i>Verzeichnis der Illustrationen und Karten.</i>	j 80
<i>Kantoneregister.</i>	585
<i>Personenregister.</i>	587